

Talk im Bock startet ins 14. Jahr

Leutkircher Gesprächsrunde hat mehr als eine halbe Million Euro an Spenden gesammelt

Von Sabine Centner

LEUTKIRCH - Früherer Beginn, neue Sitzgelegenheiten, weniger Pausen, eine geliftete Homepage und verstärkte Facebook-Aktivitäten: Der Leutkircher Talk im Bock (TiB) geht mit einigen Neuerungen in sein 14. Jahr. Was bleibt, ist die bewährte Mischung interessanter Gäste, verspricht Moderator Raimund Haser.

Geblichen ist auch das Team von rund 25 Aktiven und bleiben werden im Jahr 2015 ebenso der ALSO-Talk im August und die Weihnachtsaktion. Los geht's am kommenden Montag, 12. Januar, mit Ex-Investmentbanker Rainer Voss, dem „Master of the Universe“.

Die sage und schreibe 161. Ausgabe des Talks im Bock am kommenden Montag lässt Raimund Haser zu forscherhaften Worten greifen: „Wenn man einem Gast das Prinzip Talk im Bock erklärt, gibt's relativ wenig Argumente, warum er nicht kommen sollte.“ Die meisten Wunschkandidaten sehen das offenbar ebenso: In der Regel genügen ein Anruf und der Hinweis auf die sorgfältig gepflegte Homepage, und die Zusage ist da, sagt Haser.

Menschen mit einer Geschichte

„Der Talk hat sich so etabliert, dass die Leute gerne kommen.“ Seitdem sich TiB-Initiator Bernd Dassel im vergangenen August zurückgezogen hat, moderiert Raimund Haser den Talk alleine. Bei der Auswahl seiner Gesprächspartner verfährt der studierte Betriebswirt und Journalist nach bewährtem Muster: Eingeladen werden Menschen, die etwas zu sa-



Raimund Haser (links) plauderte beim Weihnachts-Talk im Bock mit Moderator Jörg Pilawa.

FOTO: OTTO

gen haben. Der Wechsel von Politik, Wirtschaft, Medien, Sport und dem künstlerischen Bereich soll für ein ausgewogenes Programm sorgen. Das Hauptkriterium für Raimund Haser freilich lautet schlicht und einfach: „Der Gast muss mich interessieren.“

Zu denen, die Haser in diesem Jahr interessieren, zählen neben Rainer Voss etwa Modeltrainer Jorge Gonzalez (23. Februar in der Festhalle), Ex-Skirennläuferin Maria Walliser (20. April) oder Eric Schweitzer, Vorsitzender der Alba-Group und Präsi-

dent des Deutschen Industrie- und Handelstags (11. Mai), beides im Bocksaal. Alles „klassische Fälle für den TiB“, findet Haser. „Man kennt die Fassade und versucht dann zu ergründen, was dahintersteckt.“

Dass die Talks künftig bereits um 19.30 Uhr beginnen (Saalöffnung wie bisher um 19 Uhr) und demzufolge auch früher zu Ende sind, soll nicht zuletzt auch Jugendlichen die Teilnahme ermöglichen. Zudem sollen die Zuhörer im Anschluss noch eine halbe Stunde mit dem Gast ins Gespräch kommen können, was laut Ha-

ser für einen gewissen „Eventcharakter“ sorgen wird.

Ansonsten soll der Talk im Bock bleiben, was er ist, nämlich eine „perfekte Veranstaltung“. Ambiente, Team und Professionalität stimmten, die fünf Firmen-Sponsoren seien seit all den Jahren dabei, ebenso wie die Musiker von Just Friends.

Und, das vor allem: „Man kann sehr viel Gutes tun“, sagt Raimund Haser. In Zahlen liest sich das so: Bei den 160 TiB-Ausgaben sind 548 206 Euro Spenden zusammengekommen. Geld, mit dem Not gelindert wurde.